



In den Hanseliner III investierte Micha eine fünfstellende Summe, die Vorgänger Hanseliner I und II waren noch Mercedes Actros





# In Blau und Plüsch

Michael Hahn ist selbstständiger Transportunternehmer und hat ein Faible für schöne Laster. Sein ganzer Stolz ist sein Hanseliner III, ein gepimpter DAF XG+ 530.

So ganz normal bin ich ja nicht“, gesteht Michael Hahn, genannt Micha, grinsend. Was man seinem Arbeitsgerät ansieht. Der 58-jährige Transportunternehmer aus Troisdorf ist Herr über insgesamt drei Sattelzüge, von denen er einen selbst fährt. Und normal – oder besser gesagt Serienstand – ist an seinem DAF XG+ 530 Hanseliner III nicht mehr allzu viel. „Ein nackter Truck käme für mich nicht infrage, denn ohne Spaß kannst du unseren stressigen Job nicht machen!“, weiß Micha.

In der Frontansicht kommt die blaue 4x2-Sattelzugmaschine vergleichsweise zurückhaltend daher. Mit extragroßen Lufthörnern samt Warnlichtbalken auf dem Dach, einer tief gezogenen Sonnenblende plus Steinschlagschutz unter der Windschutzscheibe und natürlich dem Dachschild, sticht der Hanseliner III dennoch aus der Masse der Lastwagen

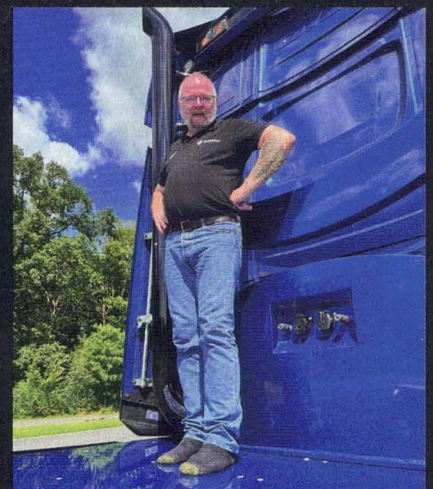
heraus. Besonders stolz ist Micha auf den von ihm selbst kreierten DAF-Schriftzug aus Echt-Carbon, den er nachts auf dem Parkplatz in nahezu jeder Farbe erstrahlen lassen kann.

## 21 LAMPEN AM HECK

Trotzdem, die Schokoladenseite des Boliden ist ganz klar sein Hinterteil. Hier verordnete Micha zusammen mit einem niederländischen Truck-Stylingexperten ein komplett neues Heck mit nicht weniger als 21 LED-Rückleuchten. Als wäre das nicht genug, werden diese zusätzlich von einer weiteren Lichteiste oben an der Fahrerhausrückwand unterstützt. „Haben ist besser als brauchen!“, gibt Micha achselzuckend, auf diese Lichtflut angesprochen, zu Protokoll. Gleiches Argument muss für eine weitere Augenweide gelten: Denn auch bei der Arbeitsplattform legte der



Die Auspuffrohre aus 160er-Edelstahl dienen als Frischwasserbunker



Schuhe aus! Das gilt bei Michael Hahn auch hinter der Kabine





- 1 Beleuchtbares Markenemblem aus Echt-Carbon
- 2 Verlängerte Seitenverkleidungen mit fünf Positions-LEDs
- 3 21 Rückleuchten zieren das Heck des Hanseliner III
- 4 Kein Alu! Stattdessen zieren gut gemachte Radkappen die Stahlfelgen



# 530

Pferdestärken treiben den Hanseliner III vorwärts

sympathische Rheinländer Hand an und verlegte in Wagenfarbe lackierte Aluplatten, die sich, wie der ganze DAF, stets blitzblank gewienert präsentieren. Schuhe sind bei Micha deshalb nicht nur in der Kabine tabu, sondern auch beim Auf- und Absatteln! Für Solofahrten setzt er außerdem auf Schnellkupplungen an den Luftleitungen: „Das sieht sonst einfach nicht aus!“

Außerdem minimiert es die Gefahr von Kratzern, beispielsweise am glänzenden Schwarz der beiden hochgezogenen Auspuffrohre. Bei denen handelt es sich allerdings um Attrappen, seine Abgase pustet der 530er-DAF weiterhin über die Serienanlage ins Freie. Ohne Funktion sind die beiden Rohre dennoch nicht,

denn sie lassen sich per Gartenschlauch mit insgesamt 120 Liter Frischwasser befüllen. So muss Micha auf seinen meist innerdeutschen Touren im Auftrag eines großen Discounters nie auf dem Trockenen sitzen.

#### VOM STERN ZU DAF

Zur niederländischen Lkw-Marke kam er eher zufällig. „Ich fand den neuen DAF wenig schick und ich war eigentlich zufriedener Kunde bei der Marke mit dem Stern“, erinnert sich Micha, der 2008 mit einem Mercedes Sprinter in die Selbstständigkeit gestartet war. „Auf der IAA 2022 wollte ich dann eine neue Actros-Zugmaschine bestellen, aber Preis und Lieferzeit haben mich enttäuscht.“ Also





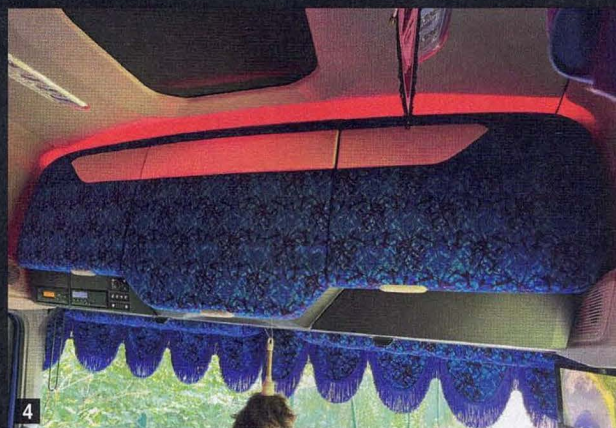
1



2



3



4

- 1 Selbst die Klappen der Außenstauflächen tragen „Danish-Plüsch“
- 2 Bett, Rückwand und Sitze wurden ebenfalls damit bezogen
- 3 Zum Design passende Wasch- und Reisetasche
- 4 Auch eine stimmige Ambientebeleuchtung fehlt nicht

zog er weiter über die Messe und besuchte die anderen Hersteller. Auf Anraten eines ihn begleitenden Freundes nahm er eher widerwillig im DAF XG+ Platz. „In dem habe ich unglaublich bequem gesessen und konnte immer noch die Hand zwischen Bett und Sitz schieben!“ Nicht nur das überzeugte ihn so sehr, dass er den Kaufvertrag noch auf der Messe unterschrieb und mittlerweile seinen ganzen Fuhrpark auf DAF umgestellt hat. „Bis auf die obligatorischen Probleme mit den Injektoren, die im Rahmen der Gewährleistung getauscht wurden, laufen alle drei bislang ohne Probleme“, erklärt Micha zufrieden.

Mittlerweile sitzen wir (selbstredend ohne Schuhe) im Fahrerhaus seines DAF,

das er ebenfalls nach eigenem Geschmack umbaute. Die zur Außenfarbe bestens passende Polsterung „Danish-Plüsch“, die Micha ebenfalls in den Niederlanden anfertigen ließ, dominiert dabei. „Im Nachbarland ist die Stylingszene nochmal eine Spur verrückter als bei uns!“

Ernst wird er dafür auf die Frage, ob der Hanseliner III denn nun der letzte

Lkw sein wird. „Auf keinen Fall, ich werde noch lange hinter dem Steuer sitzen!“, erklärt er entschieden. Weshalb er bereits mitten in den Planungen für einen neuen Lastwagen stecke. Der könnte als Dreiachs-Zugmaschine vom Band laufen, auf jeden Fall aber wieder im niederländischen Eindhoven und natürlich alles andere als normal!  
JB

**Michael Hahn sitzt seit 40 Jahren hinter dem Steuer von Lkw. Und er will noch viele weitere Jahre fahren**